



Informationen zur Arbeitsgruppe SOZIALES und SICHERHEIT

Die SP will eine soziale Schweiz: Menschen, die aufgrund ihres Alters, ihres Gesundheitszustands, eines persönlichen Schicksalsschlags oder wegen wirtschaftlichen Umwälzungen vorübergehend oder dauerhaft nicht für ihr Einkommen aufkommen können, haben Anrecht auf soziale Sicherheit. Der nachsorgende Sozialstaat muss bei Notlagen ohne Wenn und Aber eingreifen. Die SP ist und bleibt Garantin dafür, dass diese Errungenschaften nicht aufs Spiel gesetzt werden und wird sich gegen einseitige Abbauvorlagen wehren. Die Gesellschaft verändert sich, weshalb auch die soziale Sicherheit angepasst werden muss.

Neben der sozialen Sicherheit befasst sich die AG auch mit Sicherheitsfragen im allgemeinen d.h. Sicherheit an Leib und Leben. So spricht sich die SP Thun für ein Nebeneinander von Nachtleben und Wohnen aus, das geprägt ist von Respekt und gegenseitiger Toleranz. Ebenso zum Themenbereich Sicherheit gehört Sauberkeit, Lärm, Vandalismus oder die Auswirkungen von ritualisierter Gewalt bei Fussballfans/Eishockeyfans.

In der Arbeitsgruppe Soziales und Sicherheit wollen wir uns auf kommunaler Ebene für diese Anliegen einsetzen.

Arbeitsgruppen der SP Thun haben grundsätzlich die folgenden Aufgaben zu erfüllen:

- Sie sollen einen Beitrag zur parteiinternen Meinungsbildung leisten.
- Sie sollen die „Think Tanks“ der SP Thun sein.
- Sie sollen Neumitglieder in die Parteiarbeit integrieren und langjährige Mitglieder *reaktivieren*.
- Sie können ihre Themen weitgehend selber bestimmen, erarbeiten aber gelegentlich im Auftrag des Vorstandes oder der Stadtratsfraktion Stellungnahmen bei Vernehmlassungen.
- Sie sind allenfalls ein Gefäss, um Kampagnen zu planen und durchzuführen.

Die Arbeitsgruppe wurde an der Retraite der Fraktion gebildet und geht aus der bestehenden Arbeitsgruppe Armut hervor. An der erwähnten Retraite haben wir einige Themen, welche die Arbeitsgruppe behandeln kann zusammengetragen. So sind folgende Themen möglich:

- Altersfragen und Alterspolitik, Leben im Alter (Sicherheit, Mobilität, Wohnraum usw.)
- Frühförderung und Unterstützung der Eltern (Elternbildung, Elternbrief Pro Juventute usw.)
- Spitalstandort Thun
- Gesundheitsstadt
- Aktives Nachtleben mit Rücksicht auf die Bewohner der Innenstadt
- Sauberkeit und Sicherheit in der Innenstadt

Die Liste ist nicht abschliessend und soll von den Mitgliedern der Arbeitsgruppe diskutiert und erweitert werden.

Mit welchem Aufwand muss ich rechnen, wenn ich in der Arbeitsgruppe mitmache?

Dies ist schwer zu sagen und hängt stark von den Themen ab, welche die Arbeitsgruppe behandelt. Vorerst gehen wir von Treffen alle zwei Monate aus. Stehen aber wichtige Themen an, kann auch eine raschere Folge der Treffen nötig sein. Zudem ist mit Vor- und Nachbearbeitungszeit zu rechnen.

An wen wende ich mich, wenn ich Interesse oder Fragen habe?

Präsident der Arbeitsgruppe ist Piero Catani, Stadtrat. Ruf ihn an Tel. 078 843 0 823 oder schreibe ihm eine Mail catani@bluewin.ch